

# **1 Bedienungsanleitung RE 429 Quattro 96 RE 429 Quattro 96S**

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Meldeempfänger aus der Familie RE 429. Sie haben ein Gerät erworben, das durch Leistung, Ausstattung und Betriebssicherheit dominiert. Trotz einfacher Handhabung des Gerätes empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

Wir sind sicher, daß Sie mit Ihrem Meldeempfänger einen treuen und zuverlässigen Begleiter haben werden.

## **Inhaltsverzeichnis:**

<b>1.1</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>2</b>
<b>1.2</b>	<b>Inbetriebnahme</b> .....	<b>2</b>
1.2.1	Stromversorgung .....	2
1.2.2	Akku einlegen .....	2
1.2.3	Automatische Einschaltung .....	3
1.2.4	Ausschalten .....	3
1.2.5	Einschalten .....	3
1.2.6	Wahl des Betriebszustandes .....	4
<b>1.3</b>	<b>Die komplette LCD- Anzeige Ihres Gerätes</b> .....	<b>4</b>
1.3.1	Akustik ein .....	5
1.3.2	Minipiep .....	5
1.3.3	Akustik aus .....	5
1.3.4	Monitor .....	5
1.3.5	Lautstärke .....	6
1.3.6	Feldstärkealarm .....	6
1.3.7	Akku-Füllstandsanzeige .....	6
1.3.8	Batterie/Akku-Erkennung .....	7
1.3.9	Neuer Anruf .....	7
1.3.10	Anrufabfrage .....	7
1.3.11	Löschen des Sprachspeichers .....	7
1.3.12	Rufsignalisierung .....	8
1.3.13	Ruf bestätigen/löschen .....	8
<b>1.4</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>8</b>
1.4.1	Akku-Betriebsdauer .....	8
1.4.2	Entladener Akku .....	8
1.4.3	Display-Beleuchtung .....	8
1.4.4	Schnittstelle .....	8
1.4.5	Zusatzgeräte .....	9
1.4.6	Kundendienst .....	9
<b>1.5</b>	<b>Persönliche Notizen</b> .....	<b>9</b>

g:\doku\produkte\re 429 quattro 96\technik\serviceunterlagen\040414 bedienungsanleitung.doc

## **1.1 Einleitung**

Der Meldeempfänger besitzt eine Vielzahl von Betriebsfunktionen. Im Auslieferungszustand ist davon nur eine Auswahl freigegeben (Grundeinstellung). Die freigegebenen Betriebsfunktionen werden im Display dargestellt und sind vom Benutzer durch Tastenbedienung aktivierbar. Sollte die Grundeinstellung Ihren Anforderungen nicht genügen, lassen sich mit der Programmierereinrichtung entsprechend Ihren Wünschen weitere Funktionen programmieren. Über Art und Umfang der zu programmierenden Betriebsfunktionen informieren Sie diese Bedienungsanleitung, Ihr Funkfachhändler oder SWISSPHONE.

## **1.2 Inbetriebnahme**

### **1.2.1 Stromversorgung**

Der Meldeempfänger wird vorzugsweise mit umweltverträglichen und wiederaufladbaren Stromquellen (Akkumulatoren) der Bauform AA (Mignon) betrieben. Sie sind als NC- (Nickel-Cadmium) Akkus mit 600mAh (z.B. Sanyo) oder NiMH- (Nickel-Metall-Hydrid) Akkus mit 1100mAh (z.B. Varta, Furukawa) verfügbar. Mit SWISSPHONE-Ladegeräten sind sie auch im Empfänger aufladbar (Absatz 1.4.5). Alternativ kann der Meldeempfänger auch mit Trockenbatterien betrieben werden. In diesem Falle sollten nur hochwertige Alkali-Mangan-Batterien verwendet werden (z.B. UCAR, Duracell, Varta). Für die Entsorgung verbrauchter Stromquellen nutzen Sie bitte die Ihnen zur Verfügung stehenden Recyclingwege.



**Hinweis:** Wegen der überwiegenden Verwendung von Akkumulatoren wird in dieser Bedienungsanleitung der Einfachheit halber stets der **Kurzbezugriff "Akku"** verwendet, wenn die Stromversorgung des Meldeempfängers gemeint ist.

### **1.2.2 Akku einlegen / entnehmen**

Beim Einlegen des Akkus gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Entriegeln Sie den Akkufachdeckel durch Herunterdrücken der Lasche in der Rückwand (eventuell mit Hilfe einer Münze) und ziehen Sie ihn seitlich heraus.
- 2) Legen Sie den Akku mit der richtigen Polarität ein (Kennzeichnungen im Akkufach und auf dem Akku beachten). Den Akku mit dem Minuspol (-) voran einsetzen, dabei die Spiralfeder leicht zusammendrücken und den Akku in das Akkufach einlegen.
- 3) Setzen Sie den Akkufachdeckel wieder auf. Schieben Sie ihn weiter, bis die Lasche in der Gehäuserückwand spürbar einrastet.

Beim Entnehmen heben Sie den Akku mit dem Pluspol (+) voran aus dem Akkufach.

### 1.2.3 Automatische Einschaltung

Nach dem Einlegen des Akkus (Absatz 1.2.2) schaltet sich das Gerät automatisch ein. Ein Selbsttest der Signalgeber LED, LC-Display und Vibrator wird gestartet und durch einen Kontrollpiep abgeschlossen (Absatz 1.2.5). Der Empfänger ist eingeschaltet und sein Betriebszustand wird vom Display angezeigt. Die Akku-Füllstandsanzeige gibt Ihnen den ungefähren Ladezustand des Akkus an.

Sollte kein Selbsttest erfolgen, kontrollieren Sie bitte die Polarität des Akkus oder laden Sie den Akku in einem Ladegerät. Es stehen Ihnen verschiedene SWISSPHONE-Ladegeräte zur Verfügung (Absatz 1.4.5).

### 1.2.4 Ausschalten

Der Meldeempfänger wird **durch gleichzeitiges Drücken** (Dauer ca. 4 Sekunden) der beiden Tasten AUSWAHL und BESTÄTIGUNG ausgeschaltet. Der Rahmen des Batteriesymbols im Display blinkt und die Symbole im Display verschwinden. Der Meldeempfänger ist ausgeschaltet und empfängt auch keine Funkrufe mehr.

### 1.2.5 Einschalten

Der Meldeempfänger wird **durch gleichzeitiges Drücken** der beiden Tasten AUSWAHL und BESTÄTIGUNG eingeschaltet.

Links: Taste 1, AUSWAHL

Rechts: Taste 2, BESTÄTIGUNG



Der Selbsttest erfolgt **nach jedem Einschalten** des Meldeempfängers und zeigt kurz folgende Kontrollmuster:

- Optische Anzeige der programmierten Funktionen durch Symbole im Display
- Displaybeleuchtung
- Kontrollton (Piep)
- Aufleuchten der LED
- kurzzeitige Vibration

### 1.2.6 Wahl des Betriebszustandes

Die Bedienung des Gerätes ist einfach, ergonomisch und auf hohe Betriebssicherheit ausgelegt. Die Tasten befinden sich in der linken und rechten oberen Ecke des Gerätes.

**Links: Taste 1, AUSWAHL**



Mit der linken Taste 1, AUSWAHL, wählen Sie die gewünschte Betriebsfunktion aus:  
das entsprechende Symbol blinkt.

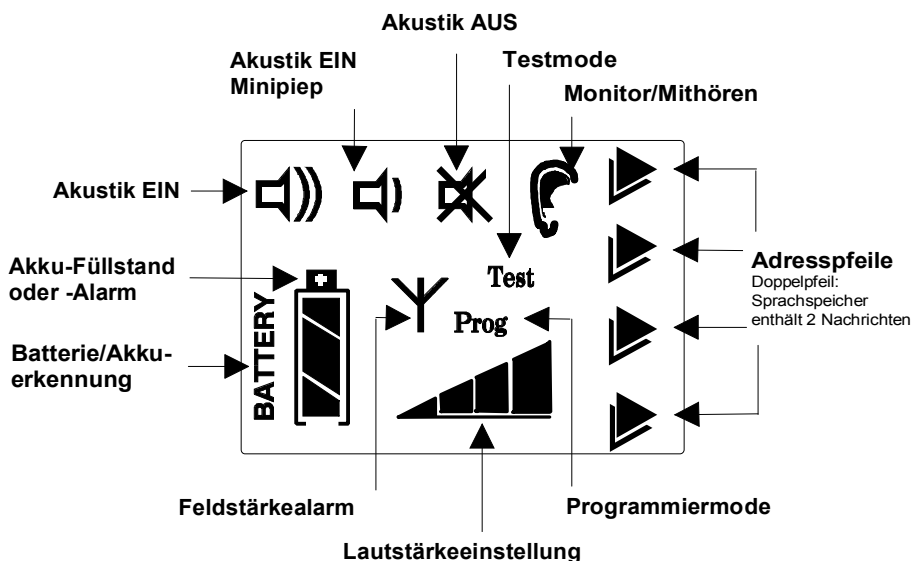
**Rechts: Taste 2, BESTÄTIGUNG**



Mit der rechten Taste 2, BESTÄTIGUNG, aktivieren Sie die gewünschte Betriebsfunktion:  
das Symbol bleibt im Display stehen.

Die Reihenfolge, in der die Betriebsfunktionen angewählt werden, ist durch Programmierung auf Ihre Bedürfnisse einstellbar. Es werden nur die Symbole angezeigt, deren Funktion durch die Programmierung freigegeben ist.

### 1.3 Die komplette LCD-Anzeige Ihres Gerätes



Im Folgenden werden die Bedeutung der einzelnen Symbole und ihre Funktionen erläutert:

- 1.3.1 ..... 1.3.4 Schrittweise mit der Taste AUSWAHL anwählbare und
- 1.3.5 ..... 1.3.6 zusätzlich einstellbare Betriebsfunktionen.
- 1.3.6 ..... 1.3.8 Anzeigen zur Betriebsbereitschaft
- 1.3.9 ..... 1.3.13 Anzeige und Umgang mit Anrufen

**Prog und Test sind keine Betriebsfunktionen für den Benutzer und nur durch Test oder Programmierung mit entsprechendem Programmiergerät zu aktivieren.**

### 1.3.1 Akustik ein



Eingehende Rufe werden mit dem Anrufsignal und Vibrator gleichzeitig signalisiert. Zusätzlich blinkt die LED in der linken oberen Ecke. Nach der Signalisierung hören Sie die Sprachdurchsage aus dem Lautsprecher.

### 1.3.2 Minipiep



Eingehende Rufe werden zuerst mit Vibrator und dann mit kurzem Piepsignal angezeigt. Zusätzlich blinkt die LED in der linken oberen Ecke. Nach der Signalisierung hören Sie die Sprachdurchsage aus dem Lautsprecher.

### 1.3.3 Akustik aus



Eingehende Rufe werden nur mit dem Vibrator und der LED signalisiert. Es erfolgt keine akustische Signalisierung und keine Sprachdurchsage.

### 1.3.4 Monitor



In diesem Betriebszustand hören Sie alles mit, was auf dem Funkkanal gesprochen wird. An Sie adressierte Rufe werden wie bei "Akustik ein" signalisiert (Absatz 1.3.1). Wollen Sie den ständigen Monitor/Abhörbetrieb ausschalten, wählen Sie mit der Taste AUSWAHL eines der Akustik-Symbole (Absätze 1.3.1... 1.3.3) und bestätigen mit der Taste BESTÄTIGUNG.

**Bei Meldeempfängern mit Sprachspeicher** (Quattro 96 S) wird die Sprachdurchsage immer aufgenommen, wenn durch die Programmierung der Sprachspeicher der entsprechenden Adresse zugeordnet ist, und die Alarmierungsarten "Sprache" oder "Ton+Sprache" programmiert sind.

Im Monitorbetrieb wird die Sprachdurchsage nur für die gerufene Adresse gespeichert, nicht für die Sprachdurchsagen des Funkkanals.

Der Sprachspeicher kann durch Programmierung bis zu 2 Adressen fest, oder allen Adressen dynamisch zugeordnet werden. Die Aufzeichnungsdauer ist auf 2x15 sec. oder 1x30sec. programmierbar. Im 2x15 sec. Speicherbetrieb können Sie damit:

- auf der gleichen Adresse 2 Anrufe speichern. Im Display erscheint dann der entsprechende Adresspfeil **mit** seinem hinterlegten Doppelpfeil.
- oder für beliebige Adressen die jeweils 2 letzten Anrufe speichern. Im Display erscheinen dann die entsprechenden Adresspfeile **ohne** den hinterlegten Doppelpfeil.

### 1.3.5 Lautstärke



Die Durchsagelautstärke ist in 4 Stufen einstellbar (die Lautstärke der Anrufsignalisierung bleibt davon unberührt).

Mit der Taste AUSWAHL wählen Sie das Lautstärkesymbol an. Mit der Taste BESTÄTIGUNG stellen Sie die gewünschte Lautstärkestufe von 1 bis 4 ein, und bestätigen sie mit der Taste AUSWAHL. Die Stufe 1 ist die Leiseste, Stufe 4 die Lauteste. Die Stufe 3 entspricht der Nennlautstärke (typische Ausgangsleistung: 50mW).

### 1.3.6 Feldstärkealarm



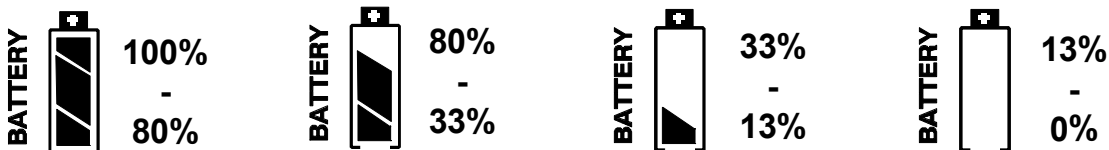
(Nur in Funknetzen mit zyklischer Sendertastung möglich)

Das Antennensymbol erscheint, sobald Sie eine bestimmte Zeit keinen Empfang haben. Nach einer weiteren Zeit ertönt ein Piepsignal und das Symbol beginnt zu blinken (je nach Akustikeinstellung eventuell nur Vibration). Beide Zeiten sind programmierbar.

Sie haben die Möglichkeit, den akustischen Feldstärkealarm auszuschalten. Wählen Sie mit der Taste AUSWAHL das Menüsymbol Feldstärke an: das Symbol blinkt. Drücken Sie als Bestätigung für akustischen Feldstärkealarm AUS die Taste BESTÄTIGUNG. Das Feldstärkesymbol ist nicht mehr sichtbar. Bei fehlendem Empfang wird der Feldstärkealarm nur noch optisch im Display angezeigt.

Der akustische Feldstärkealarm kann auf die gleiche Art wieder eingeschaltet werden. Nach Betätigung der Taste BESTÄTIGUNG ist das Feldstärkesymbol noch für ca. 8 Sekunden sichtbar und verschwindet dann bei ausreichender Feldstärke.

### 1.3.7 Akku-Füllstandsanzeige



Bei eingeschaltetem Meldeempfänger ist das Akkusymbol im Display immer sichtbar. Es zeigt Ihnen die verfügbare Energiemenge an. Die Betriebsdauer liegt bei 75 - 120 Stunden, je nach programmierter Betriebsart und verwendetem Akku. Ist der Akku entladen, blinkt das leere Akkusymbol dauernd. Bei eingeschalteter Akustik ertönt zusätzlich ein regelmäßiger Piepton. Es steht jetztnoch eine Betriebszeit von 3 - 5 Stunden zur Verfügung.

### 1.3.8 Batterie/Akku-Erkennung

Der Pager erkennt nach dem Einlegen einer neuen Stromquelle, ob es sich um einen Akku oder eine Trockenbatterie handelt und speichert diese Information ab. Die Einschaltprozedur mit Selbsttest ist erst möglich, wenn die Batterie- oder Akkuspannung grösser als 1.24 V ist. Bei Akku-Betrieb erscheint im LC-Display nur das Akkusymbol. Wird eine Batterie erkannt, erscheint neben dem Akkusymbol der Text **"BATTERY"**.

Anmerkung zum Laden in SWISSPHONE-Ladegeräten:

Ist die eingelegte Energiequelle (Batterie oder Akku) tiefentladen, wird die Erkennung in den ersten 10 Minuten des Ladevorgangs durchgeführt. Wird ein Akkumulator erkannt, dann wird die Ladung fortgesetzt, bei einer Batterie wird die Ladung sofort gestoppt.

### 1.3.9 Neuer Anruf

Je nach Betriebs-Modus werden eingehende Rufe über den Lautsprecher und den Vibrator signalisiert. Nach der vollständigen Signalisierung können Sie die eingehende Sprachdurchsage direkt mithören, anschließend blinkt die LED-Leuchtanzeige in der linken oberen Ecke. Der Adresspfeil zeigt Ihnen, welche Alarmadresse belegt ist. Werden belegte Adressen bzw. Rufe nicht quittiert, erfolgt in programmierbaren Zeitabständen ein Erinnerungsruf. Dieser kann akustisch und optisch erfolgen. "Nur-Ton" Mitteilungen haben das gleiche Alarmierungsmuster, aber auf der entsprechenden "Alarmadresse" erscheint lediglich der Adresspfeil.

### 1.3.10 Anrufragabe

(Nur bei Geräten mit Sprachspeicher, Quattro 96 S)

Durch Drücken der Taste **BESTÄTIGUNG** wird der Abfragemodus eingeleitet. Es erfolgt die den Adressen zugeordnete optische Signalisierungsfolge mit der Wiedergabe der Nachricht aus dem Sprachspeicher. Sind mehrere Anrufe abzufragen, erfolgt dies automatisch ohne weitere Tastenbetätigung.

### 1.3.11 Löschen des Sprachspeichers

( Nur bei Geräten mit Sprachspeicher, Quattro 96 S )

Durch das Drücken der Taste **BESTÄTIGUNG während der Anrufragabe** wird der gespeicherte Anruf gelöscht. Das Anrufsymbol (Adresspfeil) im Display erlischt. Der letzte Anruf bleibt im Speicher immer erhalten.

### 1.3.12 Rufsignalisierung

Jeder der vier Rufadressen kann ein charakteristisches Signalisierungsmuster zugeordnet werden. Es dauert 5 Sekunden. Das Muster kann in Tonhöhe und Tonfolge durch die Programmierung bestimmt werden.

### 1.3.13 Ruf bestätigen/ löschen

Drücken Sie kurz die Taste BESTÄTIGUNG: der Adresspfeil der zuletzt empfangenen Meldung beginnt für 3 Sek. zu blinken. Gleichzeitig zeigt die LED in der linken oberen Ecke das entsprechende Adressmuster.

Um einen Alarm (Adresspfeil) zu löschen, drücken Sie während der Blinkzeit des Adresspfeiles nochmals die Taste BESTÄTIGUNG. Der Alarm ist gelöscht. Der zuletzt empfangene und bereits gelöschte Alarm bleibt im Hintergrund gespeichert. Sein Adresspfeil bleibt mit der Taste BESTÄTIGUNG abrufbar, bis Sie das Gerät ausschalten.

## 1.4 Allgemeines:

### 1.4.1 Akku-Betriebsdauer

75 - 120 Stunden je nach Akku und programmiertem Betriebsmode.

### 1.4.2 Entladener Akku

Ein entladener Akku ist erkennbar am leeren Akkusymbol. Er sollte baldmöglichst gewechselt oder geladen werden (Absatz 1.3.7).

Anmerkung:

Verwenden Sie im Interesse hoher Betriebssicherheit (hoher Energieinhalt, lange Brauchbarkeitsdauer, Sicherheit gegen Auslaufen) nur die von SWISSPHONE empfohlenen Akkus.

### 1.4.3 Display-Beleuchtung

Die Hintergrundbeleuchtung des LC-Displays ermöglicht es Ihnen, auch im Dunkeln den Betriebszustand Ihres Gerätes zu erkennen. Sie wird bei **jedem** Tastendruck für einige Sekunden eingeschaltet.

### 1.4.4 Schnittstelle

Ein 6-Pol-Kontakt verbindet Ihren Meldeempfänger mit verschiedenen Zusatzgeräten und ermöglicht Datenaustausch bzw. Akkuladung.



### 1.4.5 Zusatzgeräte

- LG 300/429 Ladegerät
- LGA 300/429 Ladegerät mit Antennenanschluß
- LGRA 300/429 Ladegerät mit Antennenanschluß und Relaisausgang
- HLG 429 NF/RL Ladegerät mit Antennenanschluß, Relaisausgang und Sprachspeicher
- PGM 300/429 Programmiergerät

### 1.4.6 Kundendienst

Mit diesem Meldeempfänger haben Sie ein hochwertiges und zukunftsicheres Produkt erworben.

Sollten Sie trotz Beachtung dieser Bedienungsanleitung Fragen zum Betrieb des Meldeempfängers haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Funkfachhändler oder direkt an SWISSPHONE. Unser Service berät Sie gerne.

Läßt sich ein Defekt des Meldeempfängers dabei nicht ausschliessen, senden Sie ihn bitte zur Überprüfung und ggfls. Reparatur an Ihren Funkfachhändler oder direkt an SWISSPHONE.

**Während der Garantiezeit ist eine Reparatur (bzw. Ersatz) für Sie kostenlos. Versuchen Sie daher nicht, den Meldeempfänger zu öffnen und selbst zu reparieren: das Garantiesiegel des Gehäuses muß unversehrt sein.**

## 1.5 Service / Reparatur:

Ihren defekten Meldeempfänger können Sie an folgende Adresse senden:

**Nachrichtentechnik Emmerl GmbH  
Gewerbestraße 14  
84570 Polling**

**Tel.: 08633/8982-20  
E-Mail: bos@emmerl.de  
Internet: www.emmerl.de/bos**

**Weitere Infos unter:**

**[www.quattro96.de](http://www.quattro96.de)**